Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



BDG-Newsletter #66 Oktober 2026

BERUFSVERBAND DEUTSCHER GEOWISSENSCHAFTLER e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer verabschiedet sich langsam und der Herbst zieht ein. Mit kühleren Temperaturen, wechselhaftem Wetter und den ersten bunten Blättern. Der Wetterumschwung bringt frischen Wind in unseren Alltag, aber auch ungemütliches Wetter, das die Arbeit im Gelände und auf Baustellen behindern kann. Wir wünschen Ihnen dennoch einige schöne Herbsttage ohne große Hindernisse!
Der BDG e.V. blickt auf einige Events, wie etwa den 12. Meggener Rohstofftagen, zurück. Davon wird unter anderem in diesem Newsletter berichtet, der Blick nach vorn wird aber auch nicht vernachlässigt. Wir möchten nochmals an unsere Mitgliederversammlung erinnern! Mitgliederversammlung und MineFuture&GeoNext werden am 24.11.2026 in Berlin stattfinden.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Start in den Herbst!
Ihre BDG Geschäftsstelle

BDG aktuell

- Rückblick auf die 12. Meggener Rohstofftage
- Die diesjährigen Sieger des GeoWIN Sonderpeises
- Gesteinstaufe des Rhyoliths zum Gestein des Jahres 2026
- Wärmepumpen: Heizen und Temperieren gemeinsam denken
- ALIZ - Digitale Unterstützung bei der Leitungsauskunft
- BDG ist Mitglied der VRB
- Mitglieder werben Mitglieder

Der BDG informiert:

- Erinnerung Mitgliederversammlung und MineFuture&GeoNext
- Stock-Fotos zur Verwendung für den BDG
- Die Geo-Expertensuche des BDG e.V.

Termine

- Branchenveranstaltungen
- Seminare der BDG-Bildungsakademie

BDG AKTUELL

12. Meggener Rohstofftage: Rohstoffsicherung braucht Strategie und Dialog

Mit den 12. Meggener Rohstofftagen liegt ein Kongress voller spannender Vorträge, Diskussionen, Networking und guten Gesprächen hinter uns. Die wichtigsten Outcomes sind hier in einer verkürzten Pressemitteilung aufgeführt:

Wie kann Deutschland seine Rohstoffversorgung langfristig sichern? Diese Frage stand im Mittelpunkt der 12. Meggener Rohstofftage in Lennestadt.
Beim Industry Round Table wurde deutlich: Eine sichere Rohstoffversorgung ist entscheidend für Energiewende, Digitalisierung und industrielle Wertschöpfung. Dafür braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen, schnellere Genehmigungsverfahren und mehr Investitionen in heimische Rohstoffprojekte.
Gleichzeitig gewinnen Recycling, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Rohstoffabbau an Bedeutung. Entscheidend ist dabei auch der Dialog mit der Gesellschaft. Transparente Information und frühzeitige Beteiligung können dazu beitragen, die Akzeptanz von Rohstoffprojekten zu stärken.
Das Fazit der Veranstaltung: Rohstoffsicherung ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft – und sie braucht eine klare Strategie, Nachhaltigkeit und Dialog.

GeoWIN Wettbewerb 2026

Geowissenschaften & Nachhaltigkeit in der Schule



(Repräsentanten des Erdkunde Leistungskurses Q13 der Lukasschule Bassum)

Die Schülerinnen und Schüler der Lukasschule Bassum konnten sich beim diesjährigen GeoWIN Wettbewerb einen Sonderpreis sichern.
Mit ihrer Arbeit „LandNah Report - ein Dokumentarfilm über den Zusammenhang des Waldsterbens und Landnutzung“ trafen Sie nicht nur den Nerv einer tagesaktuellen Diskussion, Sie konnten damit auch die Jury überzeugen. Eine nachhaltige Nutzung von Düngemitteln zum Schutz naher umliegender Gewässer oder des Bodens gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Kopplung dieses Problems an das deutschlandweite Waldsterben, ausgelöst durch den Borkenkäfer, deckt Zusammenhänge auf, die weiten Teilen der Bevölkerung mit Sicherheit bis dato verborgen waren. Das eingereichte Video konnte diesen Hintergrund sauber aufarbeiten und auf außergewöhnliche Art und Weise darstellen.
Die Jury war begeistert von ihrer videografischen Ausarbeitung und hat dieses Format besonders geehrt.

Wir gratulieren zu dieser herausragenden Leistung!

Rhyolith ist Gestein des Jahres 2026 – feierliche Taufe in Mohorn-Grund

Am 20. September 2026 wurde der Rhyolith am Nationalen Geotop „Porphyrfächer“ bei Mohorn-Grund feierlich zum **Gestein des Jahres 2026** getauft. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Veranstaltung im Rahmen des bundesweiten Tags des Geotops teil.
Für den Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. (BDG), der die Initiative „Gestein des Jahres“ 2007 ins Leben gerufen hat, war die Veranstaltung ein besonderer Höhepunkt. Ziel der Initiative ist es, die Entstehung, Eigenschaften und wirtschaftliche Bedeutung von Gesteinen einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Es soll aber auch auf die Bedeutung der Personen hingewiesen werden, die mit Gesteinen arbeiten, nämlich uns Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler. Der Porphyrfächer bot mit seinen eindrucksvollen vulkanischen Gesteinsstrukturen einen idealen Rahmen, um die Erdgeschichte der Region erlebbar zu machen. Das Programm verband fachliche Informationen mit Mitmachangeboten, Mineralienpräsentationen und musikalischen Beiträgen.
Der BDG bedankt sich herzlich beim GEOPARK Sachsens Mitte e. V., dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. und der Stadt Wilsdruff sowie bei allen weiteren Partnern, Ausstellern, Kulturschaffenden und Helfenden für die engagierte Zusammenarbeit und die gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt auch dem BDG-Kuratorium „Gestein des Jahres“ und Dr. Werner Pälchen, der die Initiative 2007 als damaliger BDG-Vorsitzender ins Leben rief.

Die Gesteinstaufe hat eindrucksvoll gezeigt, wie Geowissenschaften, in der Rohstoffwirtschaft tätige Institutionen und regionale Identität zusammenwirken können. Der BDG freut sich, mit der Initiative weiterhin die Faszination für Gesteine zu vermitteln und die Bedeutung der Geowissenschaften für unsere Gesellschaft sichtbar zu machen.

Rhyolith – Gestein des Jahres 2026: entdecken, verstehen und wertschätzen. Glück auf!

Wärmepumpen: Heizen und Temperieren gemeinsam denken

Wärmepumpen sind ein wichtiger Baustein der Energiewende. Doch ihr Potenzial geht über das Heizen hinaus: Angesichts zunehmender Hitzetage gewinnt auch die energieeffiziente Kühlung von Gebäuden an Bedeutung. Der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) e.V. plädiert deshalb dafür, Heizen und Kühlen künftig ganzheitlich zu planen.
Besonders die Geothermie bietet große Chancen, da sie ganzjährig stabile Temperaturen im Untergrund nutzt. Erdwärmesonden ermöglichen nicht nur effizientes Heizen im Winter, sondern auch eine stromsparende Kühlung im Sommer. Gleichzeitig kann die im Sommer eingetragene Wärme zur thermischen Regeneration des Untergrunds beitragen. Damit wird Geothermie zu einer zukunftsfähigen Lösung für Energieeffizienz und Klimaanpassung.
Während Luft-Wasser-Wärmepumpen für viele Ein- und Zweifamilienhäuser eine wirtschaftliche Option darstellen, bietet die Geothermie insbesondere für größere Gebäude, Gewerbe, Industrie und Quartiere Vorteile. Um diese Potenziale besser auszuschöpfen, fordern wir als BDG e.V. unter anderem einfachere Genehmigungsverfahren, eine verbesserte digitale Planung und die stärkere Integration geothermischer Lösungen in Nahwärmenetze.

Die zentrale Botschaft: Wer Gebäude zukunftsfähig gestalten will, sollte Heizen und Kühlen gemeinsam denken. Geothermie kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten – als effiziente Energiequelle und als möglicher saisonaler Wärmespeicher.

ALIZ - Digitale Unterstützung bei der Leitungsauskunft

Zu den häufigsten Schäden, die auf Baustellen auftreten, gehören Leitungsschäden, die beispielsweise beim Einsatz von Bohrgeräten und Baggern entstehen.
Darauf weist unser Versicherungspartner HDI regelmäßig hin.

Aus diesem Grund müssen Bauherren und ausführende Unternehmen vor Erd- und Tiefbauarbeiten klären, ob sich Leitungen oder andere Versorgungsanlagen im geplanten Baubereich befinden. Das ASSIP-LeitungsInformationsZentrum (ALIZ) unterstützt diesen Prozess durch eine deutschlandweite Datenbank mit Schutzflächen von Leitungsbetreibern und Kommunen.
Über das Online-Portal können Bauflächen definiert und potenziell betroffene Leitungsbetreiber ermittelt werden. Die Anfragen lassen sich anschließend zentral weiterleiten. Das reduziert den Recherche- und Koordinationsaufwand, beschleunigt Planungsabläufe und hilft, Leitungsschäden und damit verbundene Gefahren zu vermeiden.

Zu beachten ist: ALIZ vermittelt Kontakte zu potenziell zuständigen Betreibern, stellt jedoch nicht selbst deren vollständige Leitungslagepläne bereit. Die eigentliche Auskunft erfolgt durch die jeweiligen Betreiber. Da nicht zwingend alle Leitungsbetreiber und Anlagen erfasst sind, ersetzt die Recherche keine vollständige Leitungserkundung. Für die Nutzung stehen ein Self-Service-Modell und ein Full-Service zur Verfügung. Die Verantwortung für eine ausreichende Erkundung und die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben verbleibt bei den zuständigen Bauverantwortlichen.

ALIZ schafft also eine zentrale digitale Schnittstelle für die Leitungserkundung und kann damit einen wichtigen Beitrag zu effizienteren Planungsprozessen und mehr Sicherheit bei Erd- und Tiefbauarbeiten leisten. Entscheidend bleibt jedoch, die Recherche als Bestandteil einer sorgfältigen Bauvorbereitung zu verstehen und die konkreten Leitungsauskünfte der zuständigen Betreiber einzuholen und zu berücksichtigen.

Der BDG unterstützt die Idee einer solchen zentralen Plattform und hält dieses Werkzeug für eine gute Unterstützung von Ingenieurbüros. Daher möchten wir unseren Mitgliedern in Ingenieurbüros das Angebot machen, in einer Testphase die Kosten der ersten drei Suchanfragen pro Jahr über ALIZ zu übernehmen.
Da diese Maßnahme auch zur Reduzierung der Versicherungsleistungen führen kann, prüft HDI, ob man diese Maßnahme durch einen Nachlass auf den Selbstbehalt der Berufshaftpflichtversicherung unterstützen kann.
Wenden Sie sich bei Interesse per Mail mit passendem Betreff an die Geschäftsstelle, bdg@geoberuf.de.

BDG ist Mitglied der VRB

Berlin. Am 15. Oktober 2026 nahm die Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e. V. (VRB) auf ihrer Vorstands- und Mitgliederversammlung den BDG als offizielles Mitglied auf.
Die VRB versteht sich als gemeinsame Interessenvertretung für Unternehmen und Fachverbände aus unterschiedlichen Bereichen des Bergbaus. Auch der Nachbergbau, die Sanierung ehemaliger Bergbaustandorte und der bergbauliche Umweltschutz gehören zu ihrem Tätigkeitsfeld.

Die VRB bündelt die Interessen ihrer Mitglieder und vertritt diese gegenüber Bundesregierung, Bundestag, Landesregierungen, Behörden und weiteren Institutionen. Sie setzt sich für geeignete Rahmenbedingungen in der Rohstoffpolitik, im Bergrecht und in der Industriepolitik ein. Sie beschäftigt sich mit Regelungen zu Umwelt- und Naturschutz, Arbeitssicherheit, Steuern und weiteren bergbaurelevanten Themen.

Über die Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten (FAB) bietet die VRB eine Plattform für Informationsaustausch, Kontaktvermittlung und Kooperationen im internationalen Bergbau.
Dabei arbeitet die VRB unter anderem mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) zusammen.

Der BDG kann hier seine geowissenschaftliche Fachexpertise einbringen. Der bisherige Austausch zwischen BDG und VRB war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und der Überzeugung, dass beide Organisationen einen starken Partner gewonnen haben.
Weitere Informationen bietet die offizielle Website: www.v-r-b.de.

Gemeinsam stärker: Mitglieder werben Mitglieder!

Geowissenschaften verbinden – und gemeinsam können wir mehr bewegen!
Der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. (BDG) lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Sie bringen unterschiedliche Fachkenntnisse, Erfahrungen und Perspektiven ein und stärken damit unser gemeinsames Netzwerk. Je mehr Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler sich im BDG engagieren, desto wirkungsvoller können wir unseren Berufsstand vertreten und die Bedeutung der Geowissenschaften in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar machen.
Deshalb möchten wir unsere Mitglieder ermutigen, Kolleginnen und Kollegen, Berufseinsteiger, Studierende sowie ehemalige Kommilitoninnen und Kommilitonen auf eine Mitgliedschaft im BDG aufmerksam zu machen.

Was bietet der BDG?

- **Ein starkes berufliches Netzwerk**: Kontakte zu Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftlern aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Tätigkeitsfeldern. Unterstützung für junge Mitglieder durch Mentoring, Kontakte und Bewerbungshilfe
- **Eine gemeinsame Stimme**: Interessenvertretung für unseren Berufsstand und mehr Sichtbarkeit für geowissenschaftliche Themen.
- **Fachlicher Austausch**: Möglichkeiten, Erfahrungen zu teilen, neue Kontakte zu knüpfen und sich beruflich weiterzuentwickeln.
- **Information und Orientierung**: Einblicke in aktuelle Entwicklungen, berufliche Perspektiven und die vielfältigen Einsatzbereiche der Geowissenschaften.

Ob im Studium, am Beginn der Karriere oder mit langjähriger Berufserfahrung – eine Mitgliedschaft im BDG lohnt sich in jeder Phase des Berufslebens.

Jetzt aktiv werden!
Sprechen Sie Kolleginnen und Kollegen persönlich an, teilen Sie Ihre Erfahrungen mit dem BDG oder leiten Sie den Link zur Mitgliedschaft weiter. Oft ist ein persönliches Gespräch der beste Weg, um zu zeigen, welchen Mehrwert ein starkes berufliches Netzwerk bietet.
Jedes neue Mitglied stärkt unseren Verband und damit die Geowissenschaften insgesamt. Helfen Sie mit, den BDG weiterzuentwickeln und unsere Gemeinschaft wachsen zu lassen!
Weitere Informationen zur Mitgliedschaft gibt es unter: www.geoberuf.de.
Sprechen Sie uns an (bdg@geoberuf.de)! Wir überlegen uns, wie wir Ihnen die Werbung von Mitgliedern danken können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Der BDG informiert:

Erinnerung: Mitgliederversammlung & MineFuture&GeoNext in Berlin

Liebe Mitglieder,
wir haben bereits in der GMIT 104 zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des BDG für das Jahr 2026 und zur Veranstaltung „MineFuture & GeoNext – Geologie. Rohstoffe. Zukunft sichern.“ eingeladen. Diese herzliche Einladung möchten wir hiermit nochmals wiederholen!



Vorstand und Beirat laden herzlich ein zur

21. ordentlichen Mitgliederversammlung des Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler e.V.

Termin: 24. November 2026, 9:00 Uhr (Ende geplant gegen 12:30 Uhr)
Ort: Spreespeicher Event GmbH, Stralauer Allee 2, 10245 Berlin

Üblicherweise gilt § 8.3 der Satzung: „Anträge müssen dem Vorstand spätestens sechs Wochen vor dem Termin schriftlich vorliegen. Über die Behandlung von auf der Mitgliederversammlung ergänzend zur Tagesordnung gestellten Anträgen entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der Anwesenden.“ Demnach ist der späteste Termin für die Einreichung von Anträgen an die diesjährige Mitgliederversammlung inzwischen verstrichen.
Bitte geben Sie uns Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung unter diesem Link bis spätestens 9. November 2026 bekannt, damit wir die Räumlichkeiten und die Sitzungsunterlagen vorbereiten können.
Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen verschiedene Positionen aus Vorstand und Beirat zur Wahl an. Die Wahlen erfolgen für einen Zeitraum von vier Jahren, ausgenommen die studentischen Vertreter und der 1. stv. Vorsitzende, deren Wahl alle zwei Jahre erfolgt.
Interessentinnen und Interessenten für ein Amt in BDG-Vorstand und Beirat wenden sich bitte bis zum 30. Oktober an die BDG-Geschäftsstelle unter bdg@geoberuf.de.
Weitere Informationen sowie die Liste der zu wählenden Ämter finden Sie auf unserer Website.

Stock-Fotos zur Verwendung für den BDG

Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen,
für unsere Vereinsarbeit sind wir regelmäßig auf der Suche nach geeignetem Bildmaterial, das wir für verschiedene Zwecke einsetzen können. Dazu zählen insbesondere die Gestaltung und Aktualisierung unserer Website, die Bewerbung unserer Seminare sowie die Verwendung in unseren Social-Media-Beiträgen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns passende Fotos zur Verfügung stellen könnten. Wichtig wäre, dass die Bilder thematisch zu unseren Aktivitäten passen und in einer guten Qualität vorliegen. Selbstverständlich achten wir auf einen verantwortungsvollen und zweckgebundenen Einsatz des Materials.

Durch Ihre Unterstützung helfen Sie uns, kostenfrei auf passendes Bildmaterial zurückgreifen zu können. Gleichzeitig bieten wir Ihnen damit die Möglichkeit, durch die Nennung der jeweiligen Personen oder Unternehmen zusätzliche Sichtbarkeit im Rahmen unserer Veröffentlichungen zu erhalten.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits im Voraus und stehen bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Geo-Experten Suche des BDG e.V.

TERMINE

Branchenveranstaltungen

28.-31- Oktober 2026:	Bundesfachschaftstagung Geowissenschaften in Bonn
03. November 2026:	BDG-Stammtisch Raum, Magdeburg
06. November 2026:	Georunde Saar, Saarbrücken
10./11. November 2026:	LAWA/LABO-Verbandsgespräche in Bremen
13./14. November 2026:	5. Forum Endlagersuche 2026, CongressCenter Erfurt
24. November 2026:	Mitgliederversammlung des BDG e.V.
24. November 2026:	Geologentag: Minefuture & Geonext - Geologie, Rohstoffe, Zukunft sichern

Weitere Termine finden Sie auf unserer Website unter geoberuf.de/aktuelles/termine.

Seminare der BDG-Bildungsakademie

06. November 2026: Raumluft-Probenahme Theorie und Praxis

17.-19. November 2026: Petrophysik & Logauswertung 2,5 tägiges Seminar

10. Dezember 2026: Ressourcen- und Reservenbewertung von mineralsichen Lagerstätten

04. März 2027: Unternehmensnachfolge für Geowissenschaftler

Das komplette Seminarprogramm finden Sie auf der Website der BDG-Bildungsakademie unter www.die-ba-bdg.de.

FINDE UNS AUF SOCIAL MEDIA!

IMPRESSUM

Herausgeber
BDG Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V.
Mittelstraße 2-10
53175 Bonn
Tel: 0228 / 696601
E-Mail: bdg@geoberuf.de
Web: www.geoberuf.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.